

Selbstsichere Einstellungsgespräche mit LWP

Die Selbstpräsentation effektiv vorbereiten und überzeugend führen

Ziel:

Studierende, Hochschulabsolventinnen und -absolventen, Arbeitslose und Arbeitssuchende mit Sehbeeinträchtigung erlernen Strukturen zur Vorbereitung von Einstellungsgesprächen und finden die richtigen Worte, um sich selbst authentisch und überzeugend zu präsentieren.

Hintergrund:

Die meisten Stelleninteressenten bereiten sich zu wenig auf ein Einstellungsgespräch vor. Sie können nur schemenhaft über ihre Fähigkeiten reden und haben eher oberflächliche Antworten, wenn es darum geht, warum sie in gerade diesem Betrieb arbeiten wollen. Jeder weiß, dass die Frage „Erzählen Sie mal ein bisschen von sich?“ kommt, dennoch sind Bewerbende verunsichert und wissen nicht, wie sie damit umgehen sollen. Bei Studierenden und Jobsuchenden mit Seheinschränkung besteht zusätzlich die Unsicherheit, wie man eine Sehbehinderung oder Blindheit thematisiert.

Das Berufsplanungsverfahren Life/Work Planning (LWP) zeigt praktische und erprobte Lösungen.

Die Passgenauigkeit der eigenen Person auf eine Stelle fußt auf der Schnittmenge von dem, was die Person mitbringt (Fähigkeiten, Interessen, Vorlieben) und dem Bedarf an qualifiziertem Personal in den Unternehmen bzw. dem Anforderungsprofil einer Stelle. Der amerikanische Arbeitswissenschaftler Richard N. Bolles entwickelte

LWP in den 1960er Jahren, um jede Person in die Lage zu versetzen, die eigenen Fähigkeiten, Interessen und Potentiale zu versprachlichen. Mit der Suchmethode PIE, das sind gut strukturierte Interviews mit Menschen aus der Praxis, erhält man einen Einblick hinter die Kulissen und findet Sprache für Besonderheiten und Anforderungen einer Branche und den Betrieben – Informationen aus der Berufspraxis von Praktikern, die so nicht oder meist sehr ungenau in Stellenausschreibungen beschrieben sind. Der LWP-Trainer John Webb entwickelte praxiserprobte Strukturen, um die gesammelten Informationen über die eigene Person und das angestrebte Arbeitsfeld authentisch und nachvollziehbar zu präsentieren.

In dem zweieinhalbtägigen Workshop (20 UE) lernen, erproben und üben Teilnehmende mit Sehbeeinträchtigung Strukturen für die Vorbereitung von Einstellungsgesprächen. Im Anschluss können sie die Werkzeuge selbständig nutzen, um sich effektiv und authentisch auf ihre Einstellungsgespräche vorzubereiten. Um mit eigenen Inhalten zu Arbeiten erhalten die Teilnehmenden 2 Wochen vorher ein Vorarbeitspaket.

Der Workshop gliedert sich in sechs Teile:

1. Die fünf Leitfragen in Einstellungsgesprächen
2. Wie bereite ich mich auf diese Fragen vor?
3. Durch persönliche Beispiele meine Aussagen glaubhaft und nachvollziehbar belegen
4. Gesprächsführung des Bewerbers
5. Strukturen zur Gehaltsverhandlung
6. Übungen und Rollenspiele

Format:

Zweieinhalbtägiges Seminar (20 UE) mit einem individuell aufbereiteten Vorarbeitspaket, das zwei Wochen vorher zur eigenen Vorbereitung zugesendet wird.

- **Freitag**

- Ankommen bis 13:30 Uhr
- 14:30-16:00 Uhr Einführung LWP, Begrüßung, Vorstellungsrunde & Einstieg
- 16:30-18:00 Uhr Das Einstellungsgespräch „denken wie ein Arbeitgeber“ Zweck: die Schnittmenge 5 Leitfragen
- 19:15-20:45 Uhr Praxis I: Warum hier? Eigene Antworten entwickeln und Selbstpräsentation üben

- **Samstag**

- 9:00-10:30 Uhr Praxis II: Warum hier? (Wh); Selbstpräsentation üben & Feinschliff
- 11:00-12:30 Uhr Praxis III: Fähigkeiten; eigene Antworten entwickeln und Selbstpräsentation üben
- 14:40-16:00 Uhr Das Geld-Gespräch. Das Thema „Gehaltsverhandlung“ im Einstellungsgespräch
- 16:30-18:00 Uhr Praxis IV: Zukunft & Interessen eigene Antworten entwickeln und Selbstpräsentation üben
- 19:15-20:45 Besprechen von Anzeigen. Welche Informationen stehen drin? Welche fehlen? Tagesprotokoll

- **Sonntag**

- 9.00-10:30 Uhr Praxis V & Planung; Selbstpräsentation (Wh), nächste Schritte & Unterstützung
- 11:00-12:30 Uhr Auswertung und Abschluss
- 14:00 Uhr Ende